

3.50

Urkundliche Beiträge zur Geschichte der Bücherei des Neuen Rates, 1429 - 1538

Johann Petz. In: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg 6, 1886, S.123 - 174
H. 22,5 cm, Br. 14,5 cm
Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum, Sign. Zg NUR 63/2

Dr. Johann Petz, Archivsekretär, veröffentlichte innerhalb seines umfangreichen Beitrages über die städtische Bücherei erstmals die im Nürnberger Stadtarchiv vorhandenen Rechnungsfaszikel, die sich auf die Herstellung des Behaim'schen Globus beziehen. Auf Seite 168 - 170 werden die 'Ausgaben der Losunger auf M.Behaims »Mappa mundi« 1494 und 1510' nach den Originalen wiedergegeben. Es ist ein besonderer Glücksfall, daß sich diese Ausgabenliste erhalten hat. So erfahren wir, daß 1494 „Summa 28 gulden landswerung 83 lb. nov. 17 sl. 4 hl. misampt den 24 fl. 5 lb. nov. 9 sl 2 hl. fur den apffel der mappa mundi, so her Mertin Peham zuge-richt hat“ ausgegeben wurden. Des weiteren werden wir informiert, daß Georg Glockendon die Kugel in 15 Wochen bemalte; daß Kalperger die Kugel dafür gemacht und offenbar die erste Kugel zerbrochen hatte. Als Gestell dienten zunächst nur die zwei eisernen Reifen, „darena die kugel umbget“, auf einem Holzfuß, „darauf die kugel stett“.

Des weiteren werden wir informiert, daß Behaim für eine „getruckte mapa mundy, da die gantz welt ina wegriffen ist, die da wol dint zu dem apffel vnd in die kantzley gehenckt wirt“ mit 1 fl. 3 lb. bezahlt wurde.

Sehr interessant ist der Hinweis, daß Kalperger offenbar Erdkugeln

„in Serie“ produzieren sollte. Es heißt nämlich von ihm: „auch sagt er her Merten zu, er solt in die kunst kosmograpia lerna oder das austeiln der kùgel, so wolt er die-weil ander kugel machen.“

Aus einem Eintrag von 1510 geht hervor, daß in diesem Jahr erst der Horizont-Ring am Globusgestell angebracht worden war: „Item 9 gulden 1 lb. nov. 10 hl. fur einen großen meßen rinck vmb die map-pa.“

Literatur: siehe die Aufsätze von Johannes Willers, Ursula Timann und Roland Schewe in T. 1. P.J.B.